# Landkreis Uckermark

| Drucksachen-Nr. | Datum | |
|---|---|---|
| **BR/220/2022** | 06.01.2023 | |

Zuständiges Dezernat/Amt: Dezernat II / Sozialamt

**Berichtsvorlage** öffentliche Sitzung

| Beratungsfolge: | Datum: |
|---|---|
| Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit | 16.02.2023 |
| Kreisausschuss | 28.02.2023 |
| Kreistag Uckermark | 08.03.2023 |

Inhalt:

Jahresbericht 2022: Regionaler Facharbeitskreis Pflege im Rahmen des Landesprogramms Pakt für Pflege

Wenn Kosten entstehen:

| Kosten | Produktkonto | Haushaltsjahr | |
|---|---|---|---|
| € | | | ☐ Mittel stehen zur Verfügung |
| ☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung<br>☐ Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung:<br>€ | Deckungsvorschlag: | | |

Die Mitglieder des Kreistages nehmen die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

gez. Karina Dörk
Landrätin

gez. Henryk Wichmann
Dezernent/in

Begründung:

## 1. Einleitung

Das Land Brandenburg gewährte nach Maßgabe einer Richtlinie des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg zur Förderung von Maßnahmen kommunaler Pflegepolitik — Pflege vor Ort vom 17. März 2021 Zuwendungen an Landkreise des Landes Brandenburg. Mit dem sogenannten „Pakt für Pflege“ sollen Maßnahmen gefördert werden, die darauf zielen, älteren und pflegedürftigen Menschen ein selbstbestimmtes Leben in ihrem vertrauten Wohnumfeld und qualifizierte gute Pflege zu gewährleisten sowie ihnen gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen, weiterhin die pflegenden Angehörigen zu unterstützen und zu entlasten.

Mit den Fördermitteln hat der Landkreis Uckermark begonnen, einen „Regionalen Facharbeitskreis Pflege“ zu schaffen. Mit diesem wurden arbeitsfähige Strukturen etabliert, um diejenigen Akteure einzubinden, die für die Pflegeversorgung im Landkreis Uckermark relevant sind. Dies bezieht sich auf Planungen, Initiativen und Maßnahmen, die zu einer leistungsfähigen und ortsnahen pflegerischen Versorgung der Bevölkerung zukünftig beitragen sollen. Für die Etablierung des Facharbeitskreises wurde ein externer Partner in den Entwicklungsprozess eingebunden.

Laut Zuwendungsbescheid des Landes Brandenburg soll die Verwendung der Mittel gem. der Richtlinie nach Nr. 6.4 jährlich gegenüber dem Kreistag dargestellt und der Bericht in geeigneter Weise veröffentlicht werden. Mit dieser Berichtsvorlage wird die zuwendungsrechtliche Berichtspflicht erfüllt.

## 2. Sachbericht

### Netzwerkaufbau

Das Projekt hatte eine Laufzeit vom 01.01. bis 31.12.2022, die Bewilligung des Projektantrags der tamen GmbH wurde am 10.2. bzw. 15.2.2022 erteilt. Der Personaleinsatz betrug 10 Stunden pro Woche. Es wurden alle infrage kommenden Akteure im Landkreis Uckermark angesprochen und über die beabsichtigte Gründung des Pflegefacharbeitskreises (PFAK) informiert sowie zu einem ersten konstituierenden Treffen eingeladen. Die Steuerung und Moderation der Arbeiten des Projekts wurden von der Sozialplanerin des Landkreises und der tamen GmbH wahrgenommen.

### Vorbereitung

In Absprache mit dem Landkreis Uckermark gestaltete tamen GmbH den inhaltlichen und organisatorischen Ablauf von 4 Arbeitstreffen des Regionalen Pflegefacharbeitskreises im Jahr 2022.

### Dokumentation und Nachbereitung

Zu jedem der 4 Arbeitstreffen des Regionalen Pflegefacharbeitskreises wurde eine Dokumentation erstellt, die ein Textprotokoll und Fotos umfasste. Sie wurde allen Teilnehmenden übermittelt. Es fanden regelmäßige Abstimmungs- und Auswertungsgespräche mit der Sozialplanerin sowie dem zuständigen Dezernenten Herrn Wichmann statt.

**Konstituierendes Treffen des Pflegefacharbeitskreises am 28. April 2022**
Beim persönlichen Kennenlernen wurden in einer IST-ANALYSE die aktuellen Probleme und Herausforderungen in der Uckermark benannt, Anliegen und Interessen der Teilnehmenden herausgearbeitet sowie die Arbeitsweise und Zusammensetzung des Facharbeitskreises diskutiert.

Im Ergebnis wurden u. a. eine unzureichende Versorgungsstruktur, unzureichende Zusammenarbeit / Koordination, Abstimmung der Akteure, schwierige Rahmenbedingungen durch den Fachkräftemangel festgestellt.

Durch moderne Lösungsansätze (z. B. Kommunale Lebensweltgestaltung, Nachbarschaftshilfe, personenzentrierte Herangehensweise) soll die Vernetzung (Zusammenbringen der Pflegeakteure, Öffnung & Erweiterung des Netzwerkes, Zusammenführen & Bündelung von Netzwerken, Idee einer „Pflegeplattform Uckermark“, Pflegestammtische aktivieren) erfolgen. Hierzu dient die erarbeitete Strategie: Definition von Handlungsfeldern, Bedarfslücken erfassen, Zusammenarbeit intensivieren, Pflegeinfrastruktur ausbauen sowie die Pflegestrukturplanung.

**2. Treffen des Pflegefacharbeitskreises am 14. Juni 2022**
Bei diesem Treffen einigte man sich auf 5 vorrangige Handlungsfelder.

*1) Förderung alltagsunterstützender Dienstleistungen*
Als Schwerpunkt sollen Angebote zu Alltagshelfern (zertifizierte Maßnahmen) veröffentlicht und über Rahmenbedingungen zur Gründung von alltagsunterstützenden Angeboten nach § 45a SGB XI besser informiert werden.

*2) Koordination der Pflegeversorgung*
Erforderlich ist eine Etablierung einer Pflegestrukturplanung im Landkreis Uckermark. Dabei ist von Wichtigkeit: die Formulierung eines Ziels für die Pflegestrukturplanung, die Verhinderung negativer Folgen von Konkurrenz der Pflegedienste, die Wiederbelebung der Unterstützung von Pflegestammtischen in den Städten und Gemeinden im Landkreis.

*3) Wohnen und Wohnraumanpassung*
Hier ist es erforderlich, die Wohnungsunternehmen bzgl. barrierefreien Wohnens anzusprechen, eine flächendeckende Information zum Zugang zur Wohnraumberatung anzubieten, eine Wohnumfeld-Konferenz in der Uckermark zu organisieren sowie die Maßnahmen auszuweiten, die das Wohnumfeld verbessern.

*4) Fachkräftesicherung und Ausbildung*
Fachkräfte, die altersbedingt aus dem Beruf ausscheiden, durch Nachwuchskräfte ersetzen (u.a. durch Gehaltsanpassungen, Urlaubsregelungen, Etablierung der Pflegefachassistenz, PHK Kurse).

*5) Ehrenamt und Nachbarschaftshilfe stärken (vorpflegerischer Bereich)*
Das Ehrenamt wiederbeleben, Information und Einbindung der Ämter und Gemeinden (Erhalt und Ausbau von Dorfgemeindehäusern) sowie Stärkung der Pflegestützpunkte als Anlaufstelle und fachlicher Begleiter für Ehrenamtsstrukturen.

**3. Treffen des Pflegefacharbeitskreises am 19. September 2022**
Schwerpunkt des Treffens war die Diskussion des Entwurfs einer Kooperationsvereinbarung zwischen den Mitgliedern des Pflegefacharbeitskreises. Das Papier wurde den Teilnehmenden bereits im Vorfeld des Treffens zugesandt. Nach Verabschiedung der Vereinbarung soll die Arbeit des Pflegefacharbeitskreises der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

**4. Treffen des Pflegefacharbeitskreises am 22. November 2022**
Die Vereinbarung zur Zusammenarbeit des Pflegefacharbeitskreises wurde diskutiert und ergänzt.

Die Sprecher des PFAK sollen beim nächsten Treffen im Februar gewählt werden. Die Koordination und Moderation des PFAK soll im 2. Halbjahr an eine Person und/oder Organisation aus der Mitte des Pflegefacharbeitskreises übergehen.

Alle Projekte des Förderprogramms Pflege vor Ort, die im Landkreis Uckermark durchgeführt werden, sollen im PFAK vertreten sein. Die Anzahl der Mitglieder ist auf einen Vertreter pro Projekt bzw. Kommune begrenzt.

Vertreter der lokalen Pflegestammtische im Landkreis (u. a. Angermünde, Templin, Schwedt, Boitzenburger Land) sollen ebenfalls im PFAK vertreten sein.

Die 5 definierten Handlungsfelder wurden um das Thema „Demenzsensible Kommune“ erweitert. Diese 6 Themenbereiche sollen auf der Pflegekonferenz 2023 in Arbeitsgruppen weiter ausgearbeitet und in Handlungspläne umgesetzt werden. Dazu gibt es Vorbereitungsgruppen aus den Reihen der Mitglieder des PFAK.

## 3. Fazit

„Pflege vor Ort“ soll eine Unterstützung von Pflege in der eigenen Häuslichkeit durch Gestaltung alters- und pflegegerechter Sozialräume ermöglichen. Damit soll eine Stabilisierung des Anteiles ambulanter Pflege im Land Brandenburg erreicht werden.

Im Jahr 2022 wurde im Landkreis Uckermark ein Pflegefacharbeitskreis aufgebaut und etabliert. Die Zahl der beteiligten Akteure konnte schrittweise erweitert werden. Im Jahr 2023 soll die Arbeit des Netzwerkes fortgesetzt werden. Hierzu wurde im Berichtszeitraum als formale Grundlage der Zusammenarbeit im Pflegefacharbeitskreis eine Geschäftsordnung erarbeitet und beschlossen. Zudem wurde die Arbeit des Facharbeitskreises Pflege verstetigt und bereits themenspezifische Arbeitsgruppen mit lokalen Akteuren gebildet.

**Anlagenverzeichnis:**